



Caritas Behindertenhilfe  
und Psychiatrie e.V.

Fachverband im  
Deutschen Caritasverband

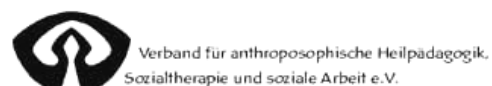
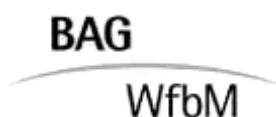
Einladung zum

## **4. Forum „SPZ/gFAB“** Arbeitstreffen der SPZ/ gFAB Fortbildungsanbieter

vom 2. - 3. März 2010 in Frankfurt

für Fortbildungsanbieter der Sonderpädagogischen Zusatzqualifikation (SPZ) und von Vorbereitungskursen zur geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB), Referentinnen und Referenten der SPZ/gFAB und Vertreter aus Einrichtungen und Diensten zur Teilhabe am Arbeitsleben, wie Werkstätten

**Eine gemeinsame Tagung von:**



## 4. Forum „SPZ/gFAB“

Bereits zum vierten Mal treffen sich die Fortbildungsanbieter der Sonderpädagogischen Zusatzqualifikation (SPZ) und von Vorbereitungskursen zur geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) aus ganz Deutschland.

Der Ausrichter dieser verbändeübergreifenden Veranstaltung ist diesmal der Bundesfachverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. Im Mittelpunkt des diesjährigen Treffens stehen in Vorträgen, Arbeitsgruppen und Workshops wieder Erfahrungsaustausch, Vernetzung und die konzeptionelle Weiterentwicklung der Lehrgänge.

Zielgruppe des Arbeitstreffens sind Fortbildungsanbieter der Sonderpädagogischen Zusatzqualifikation (SPZ) und der geprüften Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung (gFAB), Referentinnen und Referenten der SPZ/gFAB und Vertreter(innen) aus Einrichtungen und Diensten zur Teilhabe am Arbeitsleben, wie Werkstätten

Wir freuen und darauf Sie in Frankfurt begrüßen zu dürfen.

### Programm

#### Dienstag, den 2. März 2010

Tagesmoderation: Frank Pinner

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 12:00 Uhr         | Imbiss  |
| 12:45 Uhr         | Begrüßung<br><i>Frank Pinner, Fachreferent der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.</i>  |
| 12:55 Uhr         | Kreatives Ankommen<br><i>Eric Speelmann, Mens en Muzik, Schoorl NL</i>  |
| 13:10 Uhr         | <b>Vortrag:</b> „Wozu braucht man die SPZ heute?“ Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung im aktuellen sozialpolitischen Wandel.<br><i>Vera Neugebauer, Vorstand BAG:WfbM</i>   |
| 13:50 Uhr         | <b>Vortrag:</b> Handlungsansatz Benchmarking<br><i>Dr. Harald Weber, Institut für Technologie und Arbeit (ITA), Kaiserslautern</i>  |
| 14:30 – 15:00 Uhr | Kaffeepause   |
| 15:00 - 16:30 Uhr | <b>Arbeitsgruppen</b> zum Thema:<br>„Vernetzung – zwischen Verbundenheit und Abgrenzung“ <ul style="list-style-type: none"><li>• Stärken und Schwächen - Analyse der aktuellen Situation der SPZ/gFAB - Lehrgänge<br/><i>Welche Stärken und welche Schwächen sehen Sie in der aktuellen Situation?</i></li><li>• Handlungsbedarf ermitteln und diskutieren<br/><i>Welchen Handlungsbedarf gibt es? Welche Gründe sehen Sie zu handeln? Welche Handlungsfelder sehen Sie? Welche Lösungsideen haben Sie? Was kann jeder dafür tun?</i></li></ul> |
| 16:30 – 16:45 Uhr | Kaffeepause   |
| 16:45 – 17:00 Uhr | Ein kurzer Wachmacher im Plenum   |

*Eric Speelmann, Mens en Muzik, Schoorl NL*

- 17:00 – 17:30 Uhr    **Berichte aus den Kleingruppen** zur Vorstellung der Handlungsbedarfe von Vernetzung im Plenum
- 17:30 Uhr            **Aussprache im Plenum**
- 18:00 Uhr            Abschluss des Tages
- 18:30 Uhr            Abendessen und gemeinsamer Ausklang im Tagungshaus

### **Mittwoch, den 3. März 2010**

Tagesmoderation: Andreas Laumann-Rojer

- 09:00 Uhr    Begrüßung und Morgenrunde  
*Andreas Laumann-Rojer, Eric Speelmann*
- 09:15 Uhr    **Kurzinformationen** aus der BAG:WfbM und Bericht aus den Ländern  
*Andreas Laumann-Rojer*
- 10:00 Uhr    anschließende Aussprache
- 10:30 Uhr    **Arbeitsgruppen** zur Didaktik und Methodik in der SPZ/gFAB
- AG 1: Künstlerische Gestaltung in der SPZ/gFAB  
                 *Wolfgang Seel*
- AG 2: Das Projekt in der SPZ/gFAB  
                 *Dr. Rainer Brackhane*
- AG 3: Projektdokumentation/Projektmanagement in der gFAB  
                 *Willibald Mangold*
- AG 4: Austausch Didaktik und Methodik in der SPZ/gFAB  
                 *Andrea Raulinat*
- 11:15 – 11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:30 Uhr    **Aussprache im Plenum**
- 12:15 Uhr    Reflexion des Treffens  
*Andreas Laumann-Rojer*
- 12:30 Uhr    Verabschiedung  
*Frank Pinner*
- Anschließend Mittagessen

## **Wir danken den Vorbereitenden und Mitwirkenden der Tagung**

Dr. Rainer Brackhane, Herford, Freier Dozent, (Mitglied der Arbeitsgruppe Personalqualifizierung der BAG:WfbM)

Jana Kohlmetz, Bundesvereinigung der Lebenshilfe, Berlin (Mitglied der Arbeitsgruppe Personalqualifizierung der BAG:WfbM)

Vera Neugebauer, Vorstand der BAG:WfbM, Frankfurt

Annelie Lohs, Saale Betreuungswerk Lebenshilfe Jena gGmbH, Jena (Vorsitz der Arbeitsgruppe Personalqualifizierung der BAG:WfbM, Frankfurt)

Willibald Mangold, Dominikus-Ringeisen-Werk, Ursberg (Mitglied der Arbeitsgruppe Personalqualifizierung der BAG:WfbM)

Harald Mohr, Der Paritätische Gesamtverband e.V., Berlin, Papierservice "Britanniahütte" gGmbH, Bergisch Gladbach und Lebenshilfe - Werkstätten Leverkusen / Rhein-Berg gGmbH, Leverkusen. (Mitglied der Arbeitsgruppe Personalqualifizierung der BAG:WfbM, Frankfurt)

Frank Pinner, Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. Freiburg (Mitglied der Arbeitsgruppe Personalqualifizierung der BAG:WfbM)

Andreas Laumann-Royer; Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e. V., Frankfurt (Mitglied der Arbeitsgruppe Personalqualifizierung der BAG:WfbM)

Andrea Raulinat, alsterdialog  
im Verbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Hamburg

Wolfgang Seel, Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit e.V., Werkstätten der Lebensgemeinschaft e.V. Münzinghof, Velden, (Mitglied der Arbeitsgruppe Personalqualifizierung der BAG:WfbM,)

Eric Speelmann, Mens en Muzik, Schoorl NL

Dr. Harald Weber, Institut für Technologie und Arbeit e.V. (ITA), Kaiserslautern

## **Tagungsorganisation**

### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Die Tagung richtet sich an Fortbildungsanbieter der Sonderpädagogischen Zusatzqualifikation (SPZ) und von Vorbereitungskursen zur geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB), Referentinnen und Referenten der SPZ/gFAB und Vertreter aus Einrichtungen und Diensten zur Teilhabe am Arbeitsleben, wie z.B. Werkstätten

### **Tagungsort**

Die Tagung findet statt in der Sportschule und Bildungsstätte des Landessportbunds Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4 in 60528 Frankfurt am Main, Telefon: 069-6789272, [www.landessportbund-hessen.de](http://www.landessportbund-hessen.de)

### **Teilnahmebeitrag**

Der Teilnahmebeitrag beträgt 160,- € zzgl. 44,50 € Verpflegung. Im Preis enthalten sind alle Tagungsunterlagen.

### **Übernachtung und Frühstück**

Wir haben für alle Teilnehmer(innen) im Tagungshaus ein Kontingent Zimmer reserviert. Jede(r) Teilnehmer(in) hat die Möglichkeit über das beiliegende Anmeldeformular ein Zimmer zu buchen. Die Rechnung von 47,- € für Übernachtung und Frühstück wird bei der Abreise im Tagungshaus von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst bezahlt.

### **Abendprogramm**

Der Abend steht zur gemeinsamen freien Gestaltung im Tagungshaus zur Verfügung. Die Tagungsmappe enthält Hinweise auf Restaurants und aktuelle kulturelle Angebote in Frankfurt.

### **Dokumentation**

Die Dokumentation der Beiträge erfolgt zeitnah per Internet ([www.cbp.caritas.de](http://www.cbp.caritas.de)).

### **Anmeldung (per Fax)**

Das Anmeldeformular liegt dieser Ausschreibung bei und steht auch auf unserer Homepage [www.cbp.caritas.de](http://www.cbp.caritas.de) zum Download bereit. Bitte senden Sie das Formular per Fax oder Brief an das Sekretariat der Geschäftsstelle: Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP) e.V., Frau Brigitte Buchta, Karlstr. 40, 79104 Freiburg/Br., Tel. 0761/ 200-662, Fax 0761 / 200 666, E-Mail: [brigitte.buchta@caritas.de](mailto:brigitte.buchta@caritas.de) – Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie die Rechnung sowie eine Wegbeschreibung. Wir bitten um Ihre

**Anmeldung bis zum 13. Januar 2010**

### **Rücktritt**

Nach Anmeldung ist ein kostenfreier Rücktritt nur möglich, wenn die Abmeldung bis zu vier Wochen vor Tagungsbeginn erfolgt. Bei Rücktritt bis zu einer Woche vor der Tagung sind 50 %, danach sind 80 % des Tagungsbeitrags zu entrichten. Erfolgt keine schriftliche Abmeldung ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

### **Veranstalter**

Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP):

Bei Fragen zum Inhalt oder Ablauf der Tagung steht Ihnen Herr Frank Pinner, Fachreferent in der Geschäftsstelle, Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP), E-Mail: [frank.pinner@caritas.de](mailto:frank.pinner@caritas.de) gerne zur Verfügung.



**verbindliche Anmeldung**  
**(bitte bis zum 13. Januar 2010 zurücksenden)**

Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.  
Frau Brigitte Buchta  
FAX 0761/200-666  
Postfach 420  
79004 Freiburg

## **4. Forum „SPZ/gFAB“**

Arbeitstreffen der SPZ/ gFAB Fortbildungsanbieter

vom 2.-3. März 2010 in Frankfurt

**BITTE FÜR JEDE(N) TEILNEHMER(IN) EIN GESONDERTES ANMELDEFORMULAR VERWENDEN !**

**Name / Vorname** .....

**Funktion** .....

**Einrichtung** .....

**Straße / Hausnr.** .....

**PLZ / Ort** .....

**E-Mail** .....

**Telefon** .....

**Ich buche über den CBP eine Übernachtung für 47 €** o ja o nein  
**vom 2.-3. März 2010 und zahle diese vor Ort selber.**

Mobilitätseingeschränkte Personen oder Personen mit besonderem  
Unterstützungsbedarf bitten wir uns ihre Wünsche zu benennen:

.....

.....

.....

**Ort/Datum**

**Unterschrift**